

Naherholung mit dem Bürgerbus

Der Syker Bürgerbus hält an mehreren Stellen unterhalb des Aussichtspunktes „Hoher Berg“

VON
THORSTEN RUNGE

Dass sich die Themen Naherholung und Syker Bürgerbus durchaus miteinander verbinden lassen, zeigte gestern Harald Witt vom VVV auf.

Sixt Seit Anfang Juli verbindet der Bürgerbus auf den Linien 165, 186 und 187 Syke mit den Ortsteilen. Der Bürgerbusverein ist mit der Resonanz sehr zufrieden. „Durchschnittlich 38 Fahrgäste nutzen unseren Bus derzeit pro Tag“, erklärt der Vorsitzende Günter Brockhoff. Der Bürgerbus schafft nicht nur eine Verbindung zwischen Stadt und Land, sondern er eignet sich auch, um die touristischen Sehenswürdigkeiten der Hachestadt zu erkunden. Das hat Harald Witt von Verkehrs-, Verschönerungs- und Bürgerverein entdeckt. „Der Bürgerbus fährt von montags bis freitags täglich viermal rund um den Hohen Berg. Das ist eines unserer interessantesten Ausflugsziele“, so Harald Witt. Gestern stellte er im Rahmen einer Sonderfahrt gegenüber Vertretern der Stadt und des Bürgerbusvereins dar, dass sich der Bürgerbus für die Naherholung regelrecht anbietet. Zu Fuß des Hohen Berges liegen die Haltestellen Leetler Abzweigung, Sörhusener Straße, Eggers, Bissdöter Kirchweg, Bissdöter Hauptstraße, Zum Kiehnberg und Handelsweg. Sieben Haltestellen des Bürgerbusses, von



Nur für das Pressefoto hielt der Bürgerbus gestern direkt auf dem Hohen Berg. Hier zeigte Harald Witt (v) die Möglichkeiten der Naherholung auf. Foto Runge

denen aus Naherholungssuchenden den Hohen Berg erkundern können. Günter Brockhoff zeigte sich begeistert, dass der Bürgerbus auch die Naherholung in der Hachestadt fördert. „Es ist reiner Zufall, dass wir die Linie 185 so geplant haben. An den Hohen Berg hat damals keiner so richtig gedacht. Ich freue mich, dass Harald Witt diese wichtige

Verbindung entdeckt hat. Fahrgäste, die den Bürgerbus für die An- und Abreise nutzen, haben in der Gegend rund um den Aussichtspunkt zwischen zwei und acht Stunden Zeit. „Über die Bergkuppe kann man auf mehreren ausgeschilderten Wegen zum Beispiel in Richtung Krümmen Schinder wandern. Von dort kann man den Bürgerbus eben-

falls für die Rückfahrt nutzen“, so Witt. Er würde es begrüßen, wenn der Kleinbus bei Bedarf auch Wochenendfahrten unternehmen könnte. „Wer mit dem historischen Pflögewagen „Kaffkieker“ in Syke ankommt, könnte mit dem Bürgerbus weiter in Richtung Hoher Berg fahren. Das würde sich gut ergänzen“, so die Idee von Harald Witt.